

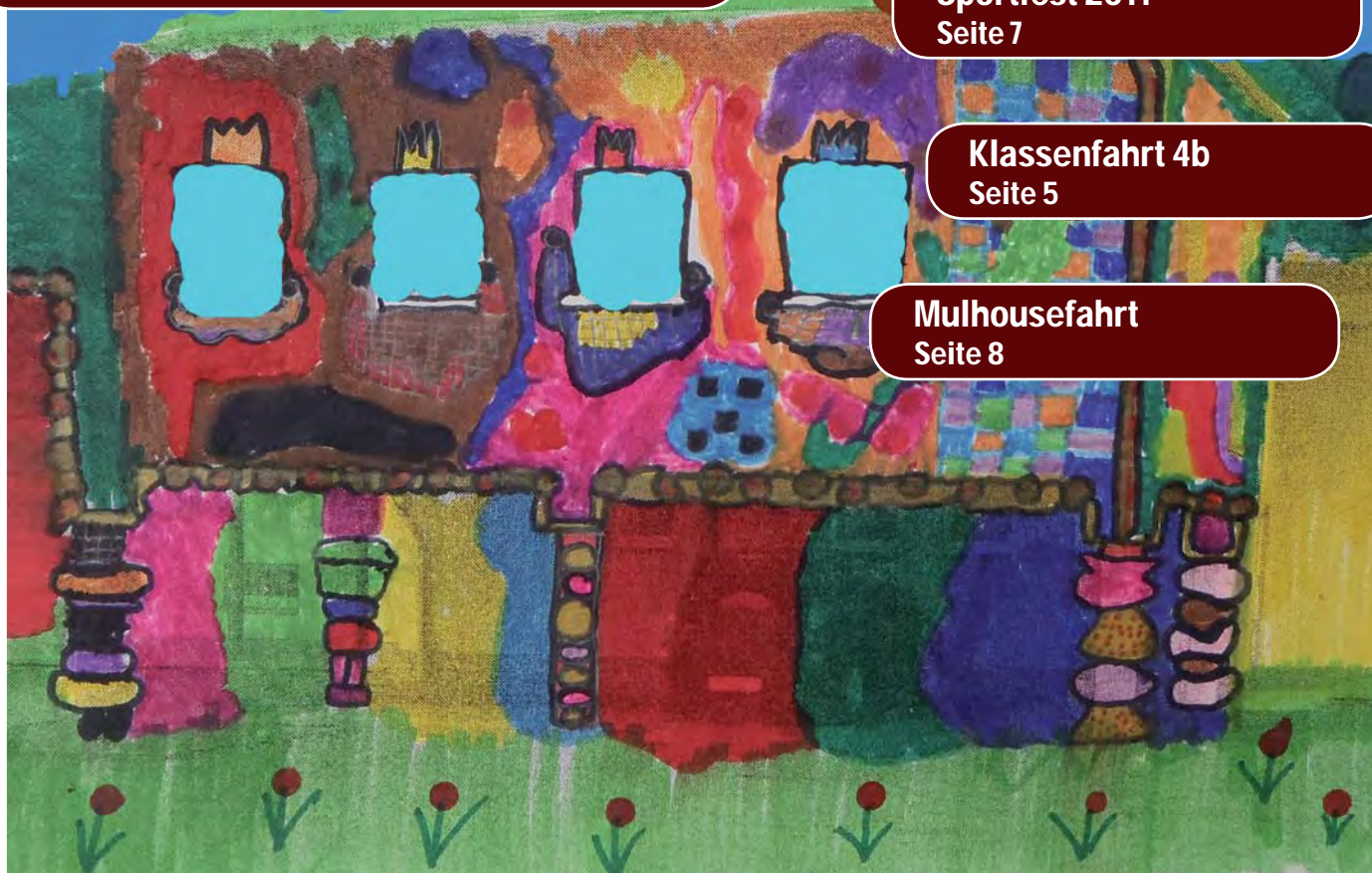
ESS-ZETT

**Weiterstädter
Kinder- und Jugendbeteiligungspreis 2011
Seite 4**

**Sportfest 2011
Seite 7**

**Klassenfahrt 4b
Seite 5**

**Mulhousefahrt
Seite 8**

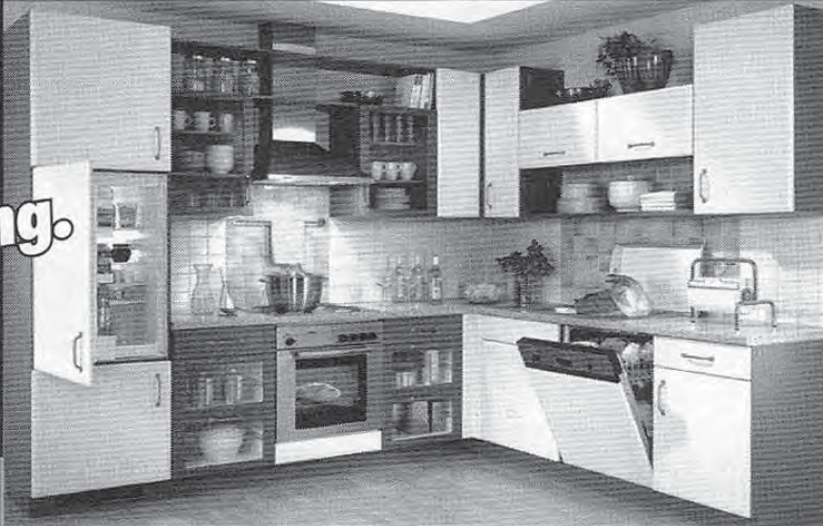


**Schulleitung, Kollegium, Förderverein und Schulelternbeirat
wünschen schöne Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!**

Die Schülerzeitung der Schloss-Schule Gräfenhausen - auch für Eltern interessant.

HOCHWERTIGE MARKEN-KÜCHEN DIE KÜCHENAGENTUR

Wir haben umgebaut!
Besuchen Sie unsere
neue Ausstellung
Rabatte bis 60 %



Alles aus einer Hand:

**Planung, Lieferung,
Montage inclusive
Elektro-Anschlüsse**

Die Küchenagentur GmbH
Oberwiesenweg 3
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Telefon **06150-59 01 66**

**Qualität, Service, Erfahrung & Preis:
Das ist unsere Stärke!**

Auf Wunsch übernehmen wir
Renovierungsarbeiten Ihrer Küche
inkl. Demontage der alten Küche
**Siemens . Miele . AEG
Bosch . Juno ...**

**Unverb. Planung
Ihrer Küche**

E-Mail:
info@die-kuechen-agentur.de

Impressum

Verlag:
ESS-ZETT
Schloss-Schule Gräfenhausen,
Schlossgasse 13, 64331 Weiterstadt-Gräfenhausen

Redaktion und Anzeigen:
Albaraa Elmasri, Mark Kirschbaum, Sharub Pasha,
Janina Schmitt, Lirim Sertollaj, Franziska Hönig,
Tanzil Shah, Dzejla Rovacanin, Dariana Jeckel, Laura Bormet, Kayla Scheidt

Redaktionsassistentz:
Alexandra Heinichen, Annette Ahmad,
Ulrike Terhöst-Jährling

Chef vom Dienst:
V.i.S.d.P: G. Kraft (Schulleiter)

Spendenkonto:
Förderverein Schloss-Schule Gräfenhausen, Vereinigte Volksbank BLZ 508 624 08 Kto.-Nr. 1177826

Druck: citycopies A. Burghardt, Holzstraße 11,
64283 Darmstadt

Auflage: 320 Stück

E-Mail:
poststelle@sls.weiterstadt.schulverwaltung.hessen.de

seit Mai 1995 regelmäßig erscheinend

Editorial

Hallo liebe Leserinnen und Leser!

Wir haben uns viel Mühe gegeben, um für euch wieder viele aktuelle, lustige und spannende Beiträge zu schreiben.

DANKE an alle Kinder, Eltern und Lehrer, die Artikel und Fotos beigesteuert haben und DANKE an alle Anzeigekunden für ihre Unterstützung. Wir wünschen euch schöne Sommerferien.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer ESS-ZETT Team

Zum Titelbild

Das Titelbild wurde von Dzejla Rovcanin gestaltet. Sie hat unser Schulgebäude so verändert, wie es dem Künstler Hundertwasser gefallen hätte. Der Künstler Hundertwasser fand nämlich, dass es den Leuten in bunten Häusern, die keine geraden Linien haben und mit Pflanzen begrünt sind, viel besser geht.



Inhalt

Unsere Schule

Die Renovierung	Seite 4
Weiterstädter Kinder- und Jugendbeteiligungspreis 2011	Seite 4
Klassenfahrt 4b	Seite 5
Ausflug ins Kommunale Kino	Seite 6
Sportfest 2011	Seite 7
Schülerbericht Mulhousefahrt	Seite 8
Die Basketball AG	Seite 10
Abschiedsbrief einer Schülerin	Seite 10
Känguru-Wettbewerb	Seite 11
Medienprojekt Jahrgang 2	Seite 36

Unterhaltung & Interessantes

Dinosaurier	Seite 13
Flugezeuge	Seite 15
Will Smith	Seite 16
Weiterführende Schulen & Interviews	Seite 32
Judo	Seite 34
Die Jugendfeuerwehr	Seite 35

Geschichten

Der Maskenball	Seite 14
Die Delfinfamilie	Seite 17
Harry Potter und der Kampf	Seite 21

Rätsel

Was ist das?	Seite 27
Matheaufgaben	Seite 31
Suche die versteckten Wörter	Seite 31
Lösungen	Seite 9

Language Corner

Interviewing Misses Fischer	Seite 28
Die Französisch AG	Seite 29

Interviews

Interview mit Frau Seban	Seite 18
Interview mit Frau Wolf	Seite 19
Interview mit Frau Horndasch	Seite 20

Tipps

Rezept: Schoko-Hähnchen	Seite 12
Buchtipp: Hilfe, die Herdmanns kommen	Seite 22
Buchtipp: Tintenherz	Seite 22
Buchtipp: Harry Potter und die Heiligtümer...	Seite 23
Filmtipp: ERAGON - Das Vermächtnis...	Seite 23
Buchtipp: Guinness World Records 2011	Seite 24
Filmtipp: Unsere Erde	Seite 25
Spieltipp: Harry Potter und die Jahre 1-4	Seite 25
Fernsehtipp: Galactic Football	Seite 25

Lustiges

Witze	Seite 27
-------	----------

Informationen

Impressum	Seite 1
-----------	---------

Die Renovierung

- kurzes Interview mit Herrn Kraft

Wie lange wird die Renovierung dauern?

Bis Juni 2012 soll alles fertig sein.

Was wird zum Beispiel gemacht?

Zuerst wird Rasen angesät. Später kommt noch ein Kletterturm auf den Schulhof (3 Meter hoch mit Dach). Auch eine Tischtennisplatte wird hingestellt.

Zum Schluss kommt dann noch ein Basketball Korb auf dem Hauptschulhof.

Lirim Sertollaj, Klasse 4a



Der Weiterstädter

Kinder- und Jugendbeteiligungspreis 2011

Dieses Jahr gab es den ersten Kinder- und Jugendbeteiligungspreis. Es gab 31. Bewerbungen insgesamt. Die Gewinner der 3 Kategorien und auch der Gewinner mit dem besten Logo wurden am Samstag den 4.6. bekannt gegeben. Die Schloss-Schule hatte auch einige Bewerbungen abgeschickt: der Klassenrat in der 4b, die Schülerzeitung und (das Kunstprojekt) „Ein Nest für Weiterstadt“. In der Kategorie Schule/ Kita gab es drei 1. Plätze, die jeweils 500 Euro gewannen. Einen dieser ersten Plätze hat der Klassenrat der 4b ergattert. Bei der Verleihung waren leider nicht so viele Kinder da. Es gab aber für jeden, der sich beworben hatte eine Urkunde - egal ob Gewinner oder nicht.

Franziska Hönig, Klasse 4b

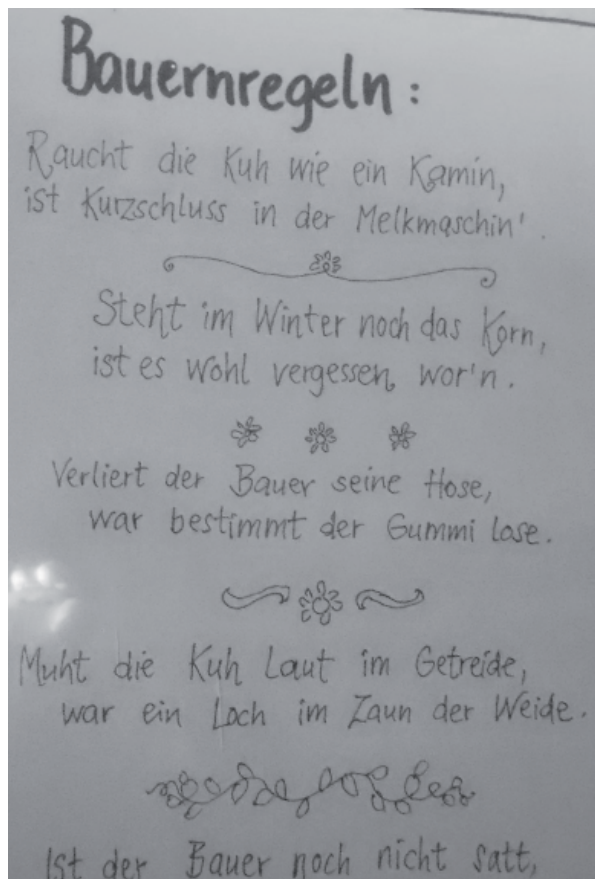


Klassenfahrt der Klasse 4b

Vom 24.1. bis 28.1.'11 war die Klasse 4b mit Frau Seban und Frau Wolf auf dem Schulbauernhof Tannenhof bei Allendorf. Wir sind mit einem Reisebus ca. 1½ Stunden gefahren. Es gab sechs 4er Zimmer, ein 6er Zimmer und zwei Betreuerzimmer. Wir wurden in 3 Gruppen aufgeteilt. Es gab die Stall-, die Kleintier- und die Küchengruppe.

Die Stallgruppe versorgt die Schweine und Kühe. Die Kühe mussten gemolken und gefüttert werden. Die Kuhställe wurden ausgemistet. Danach mussten die Kälber mit Nuckeleimern mit Milch gefüttert werden und die Schweine haben Schrot und Molke bekommen. Wir waren auch in der Käserei und haben gelernt wie man Käse, Butter und Sahne herstellt.

Die Kleintiergruppe versorgte die Katzen, Kaninchen, Hühner und Schafe. Die Kaninchen mussten gefüttert werden und die Käfige mit Gartenschaufeln ausgemistet werden. Die anderen Tiere mussten nur gefüttert werden. Die Küchengruppe sorgt für das Essen. Sie kochte und bereitete das Frühstück, Mittagessen, Kaffeetrinken und Abendessen vor.



Zeiten auf dem Schulbauernhof

- 6.30 Stallgruppe im Stall
- 7.30 Küchengruppe in der Küche
- 8.00 Frühstück
- 8.30 Abwasch
- 8.30 Pause
- 9.45 Stallgruppe in die Molkerei,
Kleintiergruppe bei den Hühnern,
Küchengruppe in Küche
- 12.00 Mittagessen
- 12.30 Pause
- 14.30 Stallgruppe in die Molkerei,
Kleintiergruppe bei den Hühnern,
Küchengruppe in Küche
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Stallgruppe im Stall, Kleintiergruppe bei
den Kleintieren, Küchengruppe in Küche
- 18.00 Abendessen

Franziska Hönig, Klasse 4b

Ausflüge ins Kommunale Kino in Weiterstadt

Der Film „Kuddelmuddel bei Petterson und Findus“

Im März sind wir ins Kino nach Weiterstadt gelaufen und haben den Film „Kuddelmuddel bei Petterson und Findus“ angeschaut. An dem Tag war es sehr heiß! Wir fanden den Film lustig und haben uns kaputt gelacht. Lustig war die Stelle, wo die Muggler das Loch im Dach mit einer Plane bedeckt haben und darin geschwommen sind. Das war wie ein kleiner Pool.

Petterson hat eine Schwimmmaschine gebaut. Sie hat aber leider nicht so richtig funktioniert. Als er sie ausprobiert hat, hat sie mit ihm auf dem Wasser Räder gemacht und ihn kräftig durchgeschüttelt, bis sie auf einen Stein gedonnert sind und die Maschine kaputt gegangen ist.

Am besten fand ich, als Petterson die Schwimmmaschine zu einem Dachziegelwerfer umgebaut hat. Findus hat die Ziegel abgeschossen und Petterson musste sie auffangen. Plötzlich wurde Petterson von einem Blitz getroffen und er fiel vom Dach runter in eine Tonne. Danach konnte er sich an gar nichts erinnern. Er wusste nicht mehr, wer er war. Findus erzählt ihm alles und fragte ihn, ob er sich wieder erinnern konnte. Da ist Petterson wieder alles eingefallen und er wusste wieder, wer er war.

Nach dem Film sind wir wieder in die Schule gelaufen.

David Wagner, Klasse 2a

abgetippt von: Sharub Pasha und Dzejla Rovcanin, Klasse 4a

Die Redaktion der ESS-ZETT



Mark Kirschbaum



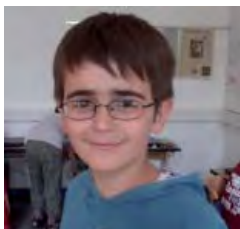
Franziska Hönig



Albaraa Elmasri



Dariana Jeckel



Lirim Sertollaj



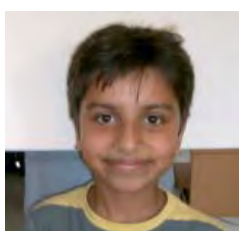
Dzejla Rovcanin



Laura Bormet



Kayla Scheidt



Tanzil Shah



Sharub Pasha



Janina Schmitt

Das Sportfest 2011

Berichte

Dieses Mal ist es nicht ausgefallen. Ein Wunder! Frau Unruh hat das Aufwärmen geleitet. Als Erstes gab es einen Minimarathon. Es gab viele tolle Stationen, z.B. Minispeerwerfen, Weitwurf, 50m-Lauf und Weitsprung. Als letztes gab es die Wasserstaffel. Es hat Spaß gemacht. Es gab Urkunden.



Usman Ahmad, Klasse 2b

Am Donnerstag den 12.05.2011 war das Sportfest. Es hat die ganze Schloss-Schule mitgemacht. Es gab 12 Spielstationen. Alle haben sich gemeinsam mit Gymnastik aufgewärmt. Später gab es eine Brezel und einen Apfelsaft vom Förderverein geschenkt.

Leon Bektas, Klasse 2a

Das Sportfest: besonders erfolgreiche Kinder



1a) Franziska Wolf, Laura- Alexa Räsch, Jannis Kirschbaum, Luca Stoll

1b) Esther Gabai, Sara Kharrat, Niclas Ritter, Lars Müller

2a) Katharina Meineker, Elif Seyhan, Nils Kühnlenz, Tufan Er

2b) Nele Beck, Zoe Rombach, Leon Matijasevic, Jan Jährling

2c) Michéle Häuser, Briana Mills, Ben Uflerbäumer, Donell Patterson

3a) Lea Heger, Lara Adam, Karl Nagel, Till Weigand

3b) Tammy Hausladen, Kira Vogel, Ben Alandt, Philipp Pons

4a) Robyn Beickler, Neha Chaudry, Louis Winkler, Mark Kirschbaum

4b) Noemi Lülisdorf Martinez, Selina Klos, Henry Reitz, Yannik Jakelic

Carmen Unruh

Schülerberichte von der Mulhousefahrt 2.-4. Juni 2011 der Französisch-AGs

Am ersten Tag waren wir im Automobilmuseum. Es war früher eine Fabrik. Wir sind dort mit einer Bahn gefahren durch die Ausstellung. Die Fabrik gehörte den Brüdern Schlumpf. Sie hatten eine große Leidenschaft für Autos. Sie gaben ihr ganzes Geld für alte Automobile aus, bis die Firma bankrott ging. In der Ausstellung war das schnellste Personenfahrzeug der Welt: der Bugatti Veyron 16.4. Dort gab es auch ein Auto, das sich überschlagen konnte. Dabei ist ein 10cent-Stück herausgeschleudert worden. **(von Louis, Julius und Leon)**

Wir waren im Automuseum, dort gab es sehr viele verschiedene Autos. Wir haben das schnellste Auto der Welt gesehen. Es kann in 10 Sekunden 120 kmh schnell fahren und insgesamt bis zu 430 kmh. Wir haben auch ein kleines Auto gesehen, sie haben das kleine Auto gemacht, damit es nicht zu viel Platz verschwendet. Es gab auch noch ein Auto, das sich überschlagen hat. Es sollte zeigen, wie es bei einem Unfall zugeht. In das Auto konnten sich zwei Leute reinsetzen, aber erst ab 1,40m Körpergröße. **(von Dilay und Selina)**

Wir fuhren in Mulhouse mit der Straßenbahn. Manchmal sind wir auch "schwarz" gefahren, weil wir Probleme hatten, Fahrkarten zu kaufen. Es wurde nie kontrolliert. Es war sehr schön. **(von Nico)**

Mir hat es in Mulhouse gut gefallen. Am 1. Tag waren wir im Automobil-Museum, am 2. Tag waren wir im Ecomusée. Am 3. Tag waren wir in der Stadt auf dem Markt und haben eine Ralley gemacht. Es war ganz ok. **(von Leonard)**

Die Jugendherberge war toll! Es gab abends ein 3-Gänge-Menü: Vor-, Haupt- und Nachspeise. Alles war anders als zu Hause: 1. Die Betten waren fast wie ein Schlafsack. 2. Das Toilettenpapier musste man nicht abreißen sondern einzelne Blätter ziehen. Es war so toll. Die Tram ist eine Straßenbahn. Sie war immer gelb (der Bus auch). Von jedem Abenteuer habe ich immer ein Andenken gekauft: im Automuseum zwei Postkarten, im Museum wie-es-früher-war ein Kuscheltier, auf dem Wochenmarkt eine Blume. Oh, das war toll!!!!!! **(von Alissa Biegel, 4a)**



Wir sind Tram-Bahn gefahren mit umsteigen am Europa-Turm (Tour de l'Europe). Der Turm hat 3 Ecken. Mulhouse liegt im Drei-Länder-Eck von Frankreich, Deutschland und der Schweiz. Es war sehr schön. **(von Chiara, 2. Klasse)**

Die Jugendherberge in Mulhouse ist sehr modern und auch sehr cool. Man muss beim Betten beziehen ein Laken nehmen und über die Matratze ziehen. Dann nimmt man das zweite Laken und legt es über das Bett. Dann kommt die Decke über das zweite Laken und klappt am Kopfende noch einen Lakenumschlag über die Decke. Wenn ihr auch mal nach Mulhouse in die Jugendherberge geht, dann seht ihr besser genau hin, denn in manchen Zimmern steht ein Kühlschrank. **(von Robyn)**

Das ist meine Meinung zur Mulhousefahrt: **(von Diana)**

- 1.Tag super: endlich in Frankreich ankommen, das Automobil-Museum
 mittel: die Sachen zum Kaufen waren teuer
 blöd: Streit mit den Jungs
- 2.Tag super: das Ecomusée und die Lehrerin
 mittel: nur eine Stunde Französisch-Unterricht im Ecomusée
- 3.Tag super: die Stadtralley
 mittel: wir mussten lange warten aufs Mittagessen
 blöd: dass wir nach Hause müssen

Das Automuseum: Im Eingangsbereich hingen Autos von der Decke an Seilen. Das coolste Auto war ein Bugatti Veyron: seine Farben, Lichter und Karosserie. Es gab so viele verschiedene alte Autos von ganz vielen verschiedenen Automarken. Die vielen verschiedenen Kühlerfiguren sahen lustig aus. Im Museumshop gab es neben Souvenirs auch einen 7-Farben-Kuli. **(von Klaus)**

Rätsel-Lösungen:

Seite 27

Der Mensch (ein Baby auf allen Vieren, ein Mensch, ein alter Mensch mit Krückstock)

Im Dienste Ihrer Gesundheit



Grafen - Apotheke

Apothekerin M. Stender
 Darmstädter Landstraße 51-53
 64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
 Tel. 0 61 50/5 13 77 · Fax 0 61 50/5 37 29

Die Basketball AG

Auch dieses Schuljahr gibt es wieder eine Basketball AG an der Schloss-Schule, zu der sich über 20 Kinder angemeldet haben. Es wird fleißig dribbeln, passen und schießen geübt. Oft kann man vor lauter dribbeln sein eigenes Wort nicht mehr verstehen.

Am liebsten werfen alle jedoch auf den Korb. Auch wenn der 3,05 Meter hohe Korb für manches Kind oftmals noch zu hoch hängt. Meist sind alle fleißig bei der Sache, da man ja beim ersten Turnierauftritt, dem Zwergenfestival am 11.06.2011



in Weiterstadt eine gute Figur machen möchte.

Ich freue mich auf viele weitere AG-Stunden und hoffe, dass nach den Sommerferien viele Kinder den Weg in die Schulmannschaften finden.

Danica Paepcke

Abschiedsbrief an die Schloss-Schule

An die Lehrer, die Schüler, an den Schulleiter und an die AG Leiter/rinnen
einfach an alle.

Ich fand es schön hier, aber manchmal auch ein bisschen langweilig.
Ich fand schön, dass es so viele AGs für egal welches Schuljahr gibt.
Ich fand es doof, dass die 3. und 4. Klassen kein PC Unterricht haben.

Ich fand super wie schnell man sich hier zurecht findet.

Ich fand es doof, dass nur die 3ten Klassen Werken haben.

Ich fand super wie schnell man hier Freunde findet.

Ich fand super wie nett die Lehrer/innen sind.

Ich hoffe hier werden noch viele andere Kinder glücklich.
Ich wäre gerne noch da wenn die Schule fertig renoviert ist.

Franziska Hönig, Klasse 4b

Känguru-Wettbewerb

Die drei Besten jeder Klasse:

3a		4a	
Karl Nagel	60,75	Mark Kirschbaum	92,50
Laura Bormet	58,75	Julius Risch	67,50
Sven Bauer	54,50	Robin Heller	61,25
3b		4b	
Charlotte Huck	80,00	Johanna Boywitt	91,25
Maria Kowina	60,75	Franziska Hönig	88,75
Ben Ackermann	58,25	Noemi Lülsdorf-Martinez	79,25

Mark Kirschbaum, Klasse 4a



*Schöne Geschenke
finden Sie bei*

Papeterie Gräfenhausen

*Pass -und Bewerbungsfotos Post Zeitschriften Geschenkartikel Büromarkt Schule
Fotoaufnahme Spielwaren Bestseller Taschenbücher sowie Bücherbestellung
Reinigungsannahme*

und vieles mehr

*Papeterie Gräfenhausen GmbH
Darmstädter-Landstraße 5 64331 Weiterstadt
Telefon 06150/51892 Fax 06150/134605*

Öffnungszeiten

Montags-Freitags: 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Samstags: 9.00 - 12.30 Uhr

Schoko-Hähnchen . . . mmh lecker!

Für 4 Portionen

Zubereitungszeit: 90 Minuten

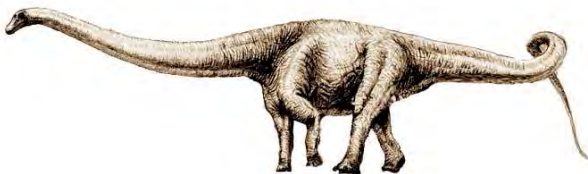
Ihr braucht: 1 scharfe Chilischote, 1 mittelscharfe Chilischote, 500 ml Hühnerbrühe, 1 Zwiebel, 3 Knoblauchzehen, 1 Dose ganze, geschälte Tomaten, 25 g Erdnüsse, 3 Nelken, $\frac{1}{2}$ TL schwarze Pfefferkörner, 1 TL Zimt, $\frac{1}{2}$ TL Anis-Samen, 35 g gehackte Mandeln, 25 g Rosinen, 3 El Öl, 15 g Butter 1 Tl Sesam, 75 g Zartbitterschokolade, 4 Hähnchenkeulen oder -filets 2 Beutel Reis und 1 Dose Mais.

1. Rührt die Hühnerbrühe an, wie es auf der Packung steht. Lasst die Hähnchenkeulen oder -filets darin zehn Minuten kochen. Die Brühe aufheben! Bratet das Fleisch dann kurz in der Pfanne an, bis es leicht gebräunt ist, und stellt es beiseite.
2. Erhitzt Öl in einer Pfanne und röstet die Chilischoten darin kurz an. Nehmt sie vom Herd und weicht sie eine halbe Stunden lang in einem Topf mit warmem Wasser ein.
3. In der der Zwischenzeit raspelt ihr die Schokolade und legt sie beiseite.
4. Hackt die Zwiebeln und die Knoblauchzehen fein. Lasst die Tomaten abtropfen und dünstet sie dann zusammen mit der Zwiebel und dem Knoblauch in einem Topf an. Püriert das Gemisch mit einem Stabmixer, gebt evtl. etwas Hühnerbrühe dazu, bis eine leicht flüssige Paste entsteht. Nehmt die Chilischoten aus dem Wasser, halbiert sie und entfernt alle Kerne und Stiele. Danach gilt: gründlich Hände waschen! Geht die Chilis zur Tomaten-Soße und püriert alles noch einmal.
5. In Butter röstet ihr kurz Mandeln, Erdnüsse, Nelken, Pfefferkörner, Zimt, Rosinen und Anissamen an. Und noch einmal: alles pürieren und zur Soße geben.
6. Mischt die geraspelte Schokolade unter die pürierten Zutaten und gebt die Hälfte der Hühnerbrühe dazu. Lasst das Ganze unter Rühren etwa fünf Minuten köcheln.
7. Legt die Hähnchenkeulen oder -filets in eine Pfanne mit Deckel und kippt die Soße darüber. Lasst das Ganze 20 bis 30 Minuten weiterköcheln.
8. In der Zwischenzeit kocht ihr den Reis wie auf der Packung angeben. Erhitzt auch den Mais in einem Topf.
9. Richtet das Fleisch, die Schokosoße, den Reis und den Mais auf einem Teller an und garniert das Gericht mit dem Sesam.

Mark Kirschbaum 4a und Janina Schmitt

Dinosaurier

Dinosaurier waren die größten Tiere aller Zeiten. Es gab große Dinosaurier, die waren größer als Wale und es gab auch welche die waren kleiner als Hühner. Der größte Dinosaurier war der Seismosaurus. Er wurde bis zu 56 Meter lang und wog unglaubliche 190 Tonnen (190,000 kg). So viel wie 190 Autos. Der größte Fleisch fressende Dinosaurier war der Giganotosaurus. Er wurde 19 Meter lang und wog 9 Tonnen (9,000 kg). Der kleinste Dinosaurier war der Mussaurus. Er wurde nur 20 Zentimeter lang und wog 80 Gramm. Die Zeit der Dinosaurier wurde in 3 Zeitalter eingeteilt: 1.Trias 2.Jura 3.Kreidezeit. In der ersten Periode, also der Trias, gab es die ersten Dinosaurier. Der erste Dinosaurier war der Chelophysis. Er war 2 Meter lang und wog 70kg. In der Jura gab es die wirklichen Giganten. In dieser Zeit lebte der Seismosaurus. Es gab aber auch andere Riesen. Die letzte Periode der Dinosaurier die Kreidezeit. Diese Zeit war auch die letzten Jahre der Dinosaurier...dann starben sie aus.



Lirim Sertollaj, Klasse 4a

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



H. JOST

**HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR**



**Solaranlagen •
Heizungsanlagen •
Holz- & Pelletsanlagen •
und vieles mehr...**



Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

Eine Geschichte - der Maskenball

Es war einmal ein Mädchen. Sie hieß Emma und ihre Freundin hieß Molly. Sie war bei ihrer Freundin und sie haben sich verkleidet. Sie sahen aus wie Prinzessinnen und haben sehr schöne lange Kleider an.

Molly hatte ein lila Kleid an und Emma hatte ein blaues Kleid an. Sie trugen auch Masken. Molly hatte eine lila Maske an und Emma hatte eine blaue Maske an. Sie gingen zu einem Maskenball in der Schule. Sie hatten auch schon einen Tanzpartner. Auf dem Maskenball hatten alle sehr schöne Kleider an.

Als der der Maskenball vorbei war, gingen sie zu Emma. Molly übernachtet bei ihr. Bevor sie schlafen gingen, machten sie eine Kissenschlacht.

Janina Schmitt, Klasse 4a



Metzgerei
Fleischerfachgeschäft
Seit 1823

HERMANN
Knauf

Inhaber Hans Knauf

**Darmstädter Landstraße 4 (am Kirchplatz)
64331 Weiterstadt/Gräfenhausen
Telefon (0 61 50) 5 13 37**

Wir bieten Qualität und Service!

Nach alter Tradition kaufen wir unser Schlachtvieh
direkt vom Erzeuger und garantieren einwandfreie
Qualität und Frische!

Großes Sortiment vorzüglicher Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung!

Internationale Käsespezialitäten für jeden Geschmack!

Reich bestückte Salat-Theke,
täglich frisch, selbst hergestellt!

Party-Service und heiße Küche außer Haus!

Großer Parkplatz direkt vor unserem Laden!

Flugzeuge

Es gibt viele Arten von Flugzeugen z.B.: Passagierflugzeuge, Hubschrauber, Luftschiffe und Heißluftballons. Es gibt Flugzeuge, die fliegen können, aber keinen Motor haben, z.B.: Das Segelflugzeug. Das Segelflugzeug funktioniert nur wenn Wind da ist.



Das Passagierflugzeug



Das Luftschiff



Das Segelflugzeug

Einen der ersten gesteuerten Motorflüge soll der deutsch-amerikanische Gustav Weißkopf im Jahr 1901 über eine Strecke von einer halben Meile zurückgelegt haben. Gustav Weißkopf hat sich mit Segelflugzeugen beschäftigt als er in USA war.

Passagierflugzeuge

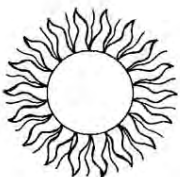
Das längste Passagierflugzeug ist der Airbus A340-600. Es ist 75,30m lang, 63,65m breit und 17,30m hoch. Seine Geschwindigkeit beträgt: 905 km/h. Es fliegt seit Dezember 2003 für Lufthansa und ist mit besonders leisen und leistungsstarken Triebwerken ausgestattet. Das größte Passagierflugzeug ist der Airbus A380-800.

Albaraa Elmasri, Klasse 4a



METALLBAU RUDI WELKISCH
Bauschlosserei Kunstschmiede Schlüsseldienst

*Wir wünschen allen Schülern,
Lehrern und Eltern schöne
und erholsame Sommerferien!*



Mittelstraße 30 - 64331 Weiterstadt
Telefon (06150) 5 25 03 - Fax (06150) 5 38 07

Will Smith

Will Smith ist ein berühmter Rapper und Schauspieler. Er hat schon viele Filme gedreht, zum Beispiel „Hancock“ oder „Men in Black“.

Seine Frau heißt Jada Pinkett und seine Tochter heißt Willow Smith. Er hat noch einen Sohn Jaden Smith. Der Stiefsohn von Jada Pinkett heißt Willard „Trey“ Christopher.

Will Smith wurde 1968 in gutbürgerlichen Verhältnissen in Philadelphia geboren. Seine Mutter Caroline Smith war früher noch Lehrerin. Sein Vater hieß William C. Smith, er war Ingenieur.



Das Lied „Switch“ sang Will Smith. Es gibt auch ein Lied, das Will mit seiner Frau Jada Pinkett singt. Will Smith war im Film „Karate Kid“ der Produzent. Hauptdarsteller ist sein Sohn Jaden Smith. Will Smith wurde schon öfters für den Oscar nominiert. Das ist ein wichtiger Preis in der U.S.A. Im Film „Große Haie - Kleine Fische“ wurde seine Stimme für Oscar benutzt. Oscar ist ein kleiner Fisch, der will, dass er von den Fischen um ihn herum anerkannt wird.

Dariana Jeckel, Klasse 4b

Zimmertüren – Sicherheitstüren – Fenster – Rollläden – Verglasungen

**Du brauchst nicht zum Giganten sausen,
geh zu Knell nach Gräfenhausen!**

**KÜCHEN
KNELL**

montiert in
jeden Winkel

Ihr Ideenschreiner in Gräfenhausen
Wixhäuser Straße 3
Telefon 0 61 50/52 688

Fenster – Türen – Innenausbau
BADMÖBEL

**Erd-, See-, Feuerbestattungen
und Friedwald**

Rat und Hilfe
bei Sterbefällen

Telefon **5 26 04**
0 61 50/

Bodenbeläge – Fertigparkett – Einbaumöbel nach Maß

Treppenrenovierung in Echtholz und Laminat

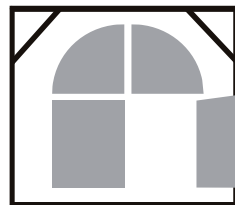
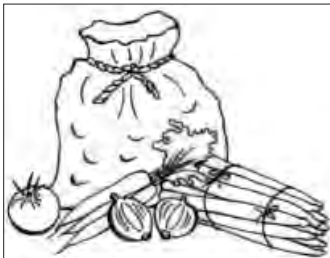
Die Delfinfamilie

Es war einmal ein neugeborenes Delphinbaby. Es war ein Junge. Er hieß Sebastian und war zunächst noch kein guter Schwimmer. Aber bald wurde er ein richtig guter Schwimmer.

Einmal wollte er losschwimmen und das ganze Meer entdecken, aber seine Mutter sagte: „Pass auf!“ „Ja! Ja!“, antwortete Sebastian. Er schwamm los und er verirrte sich wirklich. Er sagte zu sich: „Oh nein!“ Er versuchte wieder den gleichen Weg zurück zu schwimmen, aber er fand ihn nicht. Auch wenn er den Weg nicht fand, er schwamm einfach immer weiter.

Plötzlich sah er ein Haus, das aussah wie sein Zuhause. Nun schwamm er so schnell er konnte. In dem Haus waren seine Eltern. Seine Mutter und sein Vater fragten: „Sebastian, wo warst du?“ „Ich habe doch gesagt, ich will das Meer entdecken! Aber ich bin froh, dass ich wieder zu Hause bin!“

Kayla Scheidt, Klasse 3a



Einkaufen
auf dem
Bauernhof

Salate, Kartoffeln und Gemüse und bald wieder **frischen Spargel** aus eigenem Anbau im **Direktverkauf** vom Bauernhof. Außerdem **frisches Obst** und **Berres-Bauernhof-Nudeln** (mit/ohne Ei; auch als **Dinkel- und Vollwertnudeln**)

Gerne geben wir Ihnen beim Einkauf Tipps zur Sortenauswahl und Rezepte für die abwechslungsreiche Zubereitung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Parkmöglichkeiten im Hof.

Heiner und Marion Mager GbR

Hauptstr. 15
Gräfenhausen

www.heiner-mager.de

Interview mit Frau Seban

1. Wie ist Ihr Name?

Ich heiße Marianne Seban.

2. Wo wohnen Sie?

Ich wohne in Griesheim.

3. Wie alt sind Sie?

Ich bin 60 Jahre alt.

4. Haben Sie ein Lieblingstier?

Hunde mag ich gerne.

5. Haben Sie Kinder?

Nein, aber einen Pflegesohn.

6. Haben Sie einen Mann?

Ja, ich habe einen Mann.

7. Was ist Ihr Lieblingsessen?

Mein Lieblingsessen ist Ratatouille.

8. Warum gehen Sie in Rente?

Um das Leben zu genießen.

9. Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Meine Lieblingsfarbe ist Blaugrün.

10. Haben Sie Hobbys?

Meine Hobbys sind Flöte spielen und unterrichten.

11. Was ist Ihr größter Wunschtraum?

Eine Reise mit einem Wohnmobil.

12. Haben Sie was Besonderes erlebt?

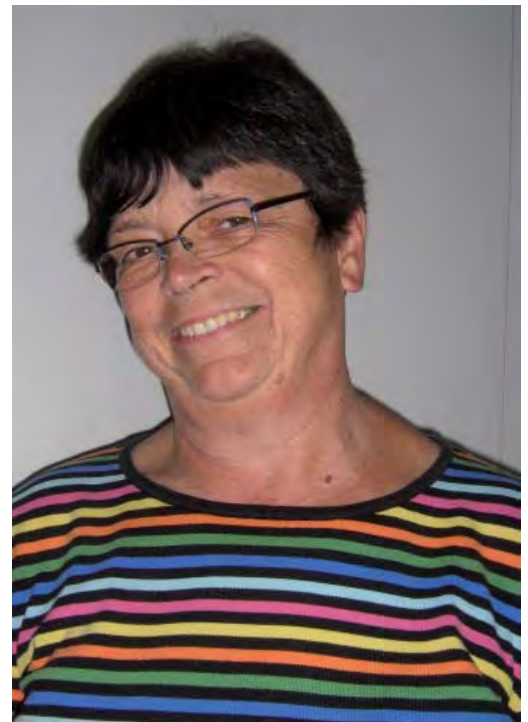
Als mein Pflegesohn in die Familie kam.

13. Waren Sie lange Lehrerin?

Ich war 38 Jahre lang Lehrerin.

14. Was wollen Sie jetzt mit ihrer Freizeit machen?

Ich will mit meinem Mann mit einem Wohnmobil nach Norwegen fahren.



Lirim Sertollaj, Mergim Fejza, Klasse 4a+b

Interview mit Frau Wolf

1. Wie ist Ihr vollständiger Name?

Anna-Lena Wolf.

2. Wie alt sind Sie?

26 (* 5.2.1985)

3. In welcher Klasse haben Sie Ihre Prüfung gemacht?

In der tollen Klasse 4b.

4. Seit wann sind Sie keine Referendarin mehr sondern richtige Lehrerin?

Seit dem 1. Februar 2011 bin ich richtige Lehrerin.

5. Wie ist Ihre Prüfung gelaufen?

Sehr sehr gut. Aber es war auch anstrengend. Die Prüfer waren sehr nett und die Klassen haben sehr gut mitgemacht.

6. Wie lang sind Sie schon an der Schule?

Erst 2 Jahre U+ (Unterrichtsvertretung), dann 2 Jahre Referendariat und noch $\frac{1}{2}$ Jahr. $2+2+1/2=4\frac{1}{2}$

7. Haben Sie Haustiere?

Nein.

8. Was sind Ihre Lieblingstiere?

Schmetterlinge.

9. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Wandern, Klavier spielen, Reisen, Lesen, Geocaching, Kindergottesdienst leiten, viel mit Freunden unternehmen und Kanu fahren.

10. Haben Sie Geschwister?

Ja, einen Bruder mit dem ich mich sehr gut verstehe.

11. Haben sie ein Mann und Kinder?

Ja, ich habe einen Mann. Er heißt Torben Wolf und wir haben noch keine Kinder.



Sadaqat Majoka, Franziska Hönig, Klasse 4b

Interview mit Frau Horndasch

1. Wie lautet Ihr vollständiger Name?

Martina Horndasch

2. Finden Sie unsere Schule schön?

Ja, sie ist sehr schön.

3. Wie alt sind Sie?

Ich bin 30 Jahre alt.

4. Seit wann sind Sie Lehrerin?

5 Jahre bin ich schon Lehrerin.

5. Haben Sie auch an einer anderen Schule unterrichtet?

Ja, an vielen anderen.

6. Was macht Ihnen am meisten Spaß an der Schule, und was nicht?

Die Arbeit mit den Kindern macht Spaß. Es macht keinen Spaß, wenn sie sich streiten.

7. Haben Sie einen Mann?

Nein, ich habe nur ein Freund.

8. Haben Sie Kinder, wenn ja, wie viele und wie alt sind sie?

Nein, ich habe keine Kinder.

9. Was sind Ihre Hobbys?

Ich gehe gerne in die Sauna und mache Nordic Walking.

10. Was ist Ihr Lieblingsessen?

Nudeln mag ich am meisten.

11. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich gehe oft spazieren und Kaffee trinken.



Dzejlja Rovcanin, Janina Schmit, Klasse 4a

Harry Potter und der Kampf

Harry war ein höchst ungewöhnlicher Junge, er mochte Hausaufgaben und war sehr berühmt. Er vermisste Hagrid, Ron und Hermine sehr, denn er musste zurzeit bei seinem Onkel und seiner Tante wohnen. Sie behaupteten, sie wären die liebsten Onkel und Tanten, wobei sie Harry hänselten und ihm zum 17. Geburtstag alte Socken von Cousin Dudley gaben. Er sah auf den Kalender. Es war der 3.4.2011. Harry freute sich sehr. Nur noch 1 Tag, bis er wieder ins Internat Hogwarts zurück gehen konnte.

Auf einmal kam eine Eule angeflogen und knallte gegen die Fensterscheibe. Harry wusste, dass es nur Erol sein konnte, weil er immer gegen die Scheibe knallte. Harry hob den Brief auf und sagt: "Kannst du mal fliegen ohne gegen die Scheibe zu knallen. Die Eule sprang auf und flog davon. Harry machte den Brief auf und las: „Hallo Harry, wie geht es dir? Hermine ist auch da. Sie ist immer in ihrem Zimmer und macht nichts. Ich glaube, sie schminkt sich. Dein Ron.“ „Was macht Hermine bei Ron?“, fragte sich Harry. Harry legte seinen Brief unter die Bettdecke und legte seine runde Brille auf den Tisch.

Am nächsten Morgen stand Harry schneller als sonst auf. Ganz schnell stand Harry auf und packte seine Sachen. Leise rannte er nach draußen, so dass seine schlechten Verwandten ihn nicht hören konnten. Endlich war er draußen. Auf einmal wurde es dunkel und aus der Luft kam ein Strahl auf den Boden. Harry sah nach oben. Da stand ein Dementor und wollte Harry angreifen. Harry war schneller und schrie: "Espektrompratonom". Harry entkam ohne weitere Probleme.

Als Harry im Zug saß, kamen auch Hermine und Ron angerannt. Ron freute sich sehr Harry zu sehen und Hermine auch. Ron sagte : "Hallo Harry wir haben dich sehr vermisst". Dann kamen auch Fred und George angeschossen und sagten: "Wir sollten uns beeilen und uns einen Sitzplatz suchen". Sie rannten so schnell sie konnten, aber sie fanden keinen mehr und mussten stehen. Endlich kamen sie in Hogwarts an. Sie beschlossen ein Ausflug zum Wald zu machen. Da trafen sie Voldemort, der ganz wütend aussah . Fred, George, Hermine und Ron rannten weg. Nun war Harry allein. Voldemort lächelte und schrie: "Avada kedavra", aber Harry war auch schnell und schrie „Expelliarmus“. Es gab einen großen Knall und Harry lag auf dem Boden und Voldemort auch. Harry stand schnell auf und rannte nach Hogwarts. Alle kamen zu Harry und haben sich gefreut, dass alles gut war.

...Ende

Tanzil Shah, Klasse 4a

Buchtipp: Hilfe, die Herdmanns kommen!

„Hilfe, die Herdmanns kommen!“ von Barbara Robinson ist ein Buch, in dem Kinder nicht gut erzogen sind und deswegen sind sie nicht nett. Eugenja raucht zum Beispiel Zigaretten. Sie klauen Essen, Spiele oder Geld. Besonders gerne ärgern sie andere Kinder und plaudern Geheimnisse aus.

Dann beginnen die Proben für das jährliche Weihnachtsskrippenspiel. Dieses Jahr wollen sie das erste Mal mitspielen und die kleinen Hirten haben Angst. Die Hirten werden von den kleineren Kindern gespielt. Sie haben Angst, dass sie verprügelt werden. Viel Spaß beim Lesen!

Dzejla Rovcanin, Klasse 4a

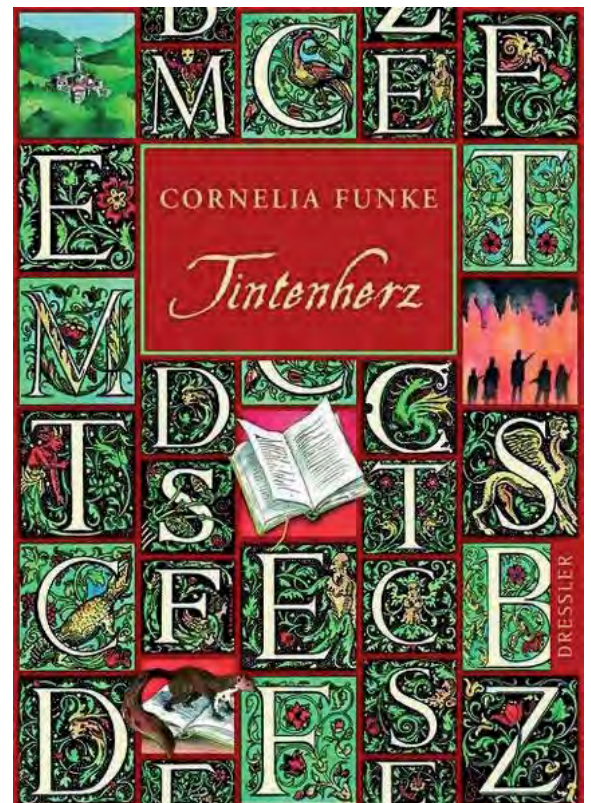


Buchtipp: Tintenherz

Die zwölfjährige Meggie hat einen Vater, der Mortimer (Mo) Folchart heißt. Sie leben auf einem alten Bauernhof. Mo hat ihr oft über ihre Mutter erzählt, an die Meggie sich nicht erinnern kann. Diese Familie liebt Bücher und deshalb ist ihr Vater ein Bücherarzt. Ihr Vater hat ein Geheimnis, das er ihr nicht verrät. Aber Staubfinger (Staubfinger ist Mos Freund) erzählte ihr das Geheimnis. **Aber das verrate ich euch nicht!**

Mit Meggie und Mo und viele anderen wird es spannend. Ich empfehle euch das Buch, weil es spannend ist.

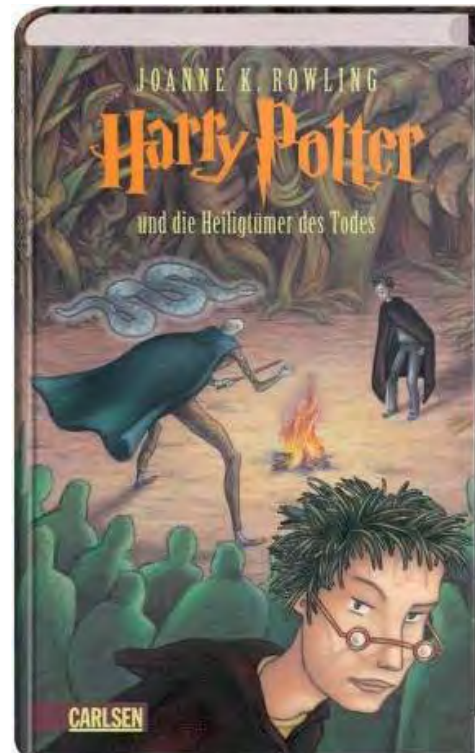
Albaraa Elmasri, Klasse 4a



Buchtipp: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes

Es geht um einen Jungen, der eine Narbe von Ihr-wisst-schon-wem gekriegt hat. Und nun läuft er durch die Gegend und hat mit seinen Freunden eine lange und gefährliche Reise vor sich. Ich selbst finde es toll, weil es sehr spannend ist. Ich empfehle es für alle Harry Potter Fans.

Tanzil Shah, Klasse 4a



Filmtipp: ERAGON – Das Vermächtnis der Drachenreiter

Als Eragon auf der Jagd war, entdeckte er ein blaues Ei. Er nahm es mit zu seinem Haus um zu entdecken, was es ist. Er hat einen Cousin (Roran) mit dem er trainierte. Er war Eragons Lieblingsfreund. Eines Tages musste er sich von seinem Cousin Roran verabschieden. Danach schlüpfte etwas aus dem blauen Ei. Es war ein Drache. Er nannte sie Saphira. Sie wuchs und wuchs bis sie sehr groß wurde. Eines Tages begegnete er einem Mann namens Brom. Er wurde sein Meister. Er trainierte mit ihm, bis er sehr stark war. Dann träumte er von einem Mädchen namens Arya. Sie wurde vom Bösewicht Durza gefangen und Eragon wollte sie retten. Ab da beginnt der spannende Teil mit Saphira und Eragon...

Albaraa Elmasri, Klasse 4a



Eragon und Saphira

WARNUNG!!!
Der Film ist ab 12 Jahre,
bitte mit euren Eltern
gucken!!!

Buchtipp: Guinness World Records 2011

Guinness World Records ist ein Buch über Rekorde. Da gibt es hunderte Rekorde und ein paar stelle ich euch vor:

Größter Schneeball

Der größte Schneeball der Welt wurde von Galileo Reporterin Katrin Hess hergestellt. Der Schneeball war 6,72m groß.

Der größte Mensch

Der größte Mensch ist Sultan, er ist 270,5cm groß. Seine Füße sind 36,5cm lang. Sultans Hand ist so groß wie das Guinness Buch selber. Sein Mittelfinger ist 27,5cm lang.



Längste Haare

Die längsten Haare hat Xie Qiuping (Chinesin). Ihre Haare sind 5,627m lang. Sie lässt ihre Haare seit ihrem 13. Lebensjahr wachsen.

Ältester Mann

ist Walter Breuning. Er ist über 113 (geb. 21. September 1896). Er lebt in der USA.

Höchstes Gebäude

ist der Wolkenkratzer Burj Khalifa. Er wurde am 17.1.2009 in Dubai eröffnet. Er ist 828 Meter hoch.

Der kleinste Hund

ist die Hündin Boo Boo, ein Chihuahua. Die Schulterhöhe ist 10,16 cm und sie kann in ein Weinglas passen.

Höchster Hund

Der höchste Hund ist Giant George. Er ist eine Dänische Dogge. Seine Schulterhöhe ist 1,092m hoch und er wiegt 111 kg.

Die längste Schlange

Ist die Netzpython, sie ist bis 11m lang und 30cm breit. Sie wurde vor 99 Jahren in Indonesien gefunden. Sie wird bis zu 80kg schwer.



Längste Nase

Die längste Nase hat der Türke Mehmet Ozyureks, seine Nase wurde 8,8cm lang.

Schnellste Achterbahn

ist die Ring Racer. Sie wird in 2,5 Sekunden 216,9 km/h schnell. Sie steht in Nürnberg.

Lirim Sertollaj, Klasse 4a

Filmtipp: „Unsere Erde“

Ich fand den Film witzig, spannend, traurig und schön. Witzig war, dass ein Paradiesvogel getanzt hatte. Spannend ist gewesen wie ein Tier ein anderes jagte. Ich fand es sehr traurig, dass viele Tiere gestorben sind. Schön war die Natur. Beim Film „Unsere Erde“ konnte man viele Sachen lernen.

Jasmin Kaiser, Klasse 3a



Spieltipp: Harry Potter und die Jahre 1-4

Harry denkt, er sei ein ganz gewöhnlicher Junge, aber an seinem 11. Geburtstag fängt sein größtes Abenteuer an. Ihr könnt euch auf das neue Spiel freuen, Harry Potter und die Jahre 1-4! Ihr könnt viele berühmte Charaktere wie zum Beispiel Harry, Ron und Hermine sein. Das macht sehr viel Spaß, am meisten, wenn man den Troll besiegen muss. Voldemort zu erledigen ist für mich nicht so schwierig. Dieses Spiel gibt es für Wii, Ds und Playstation.

Tanzil Shah, Klasse 4a



Fernsehtipp: GALACTIK FOOTBALL

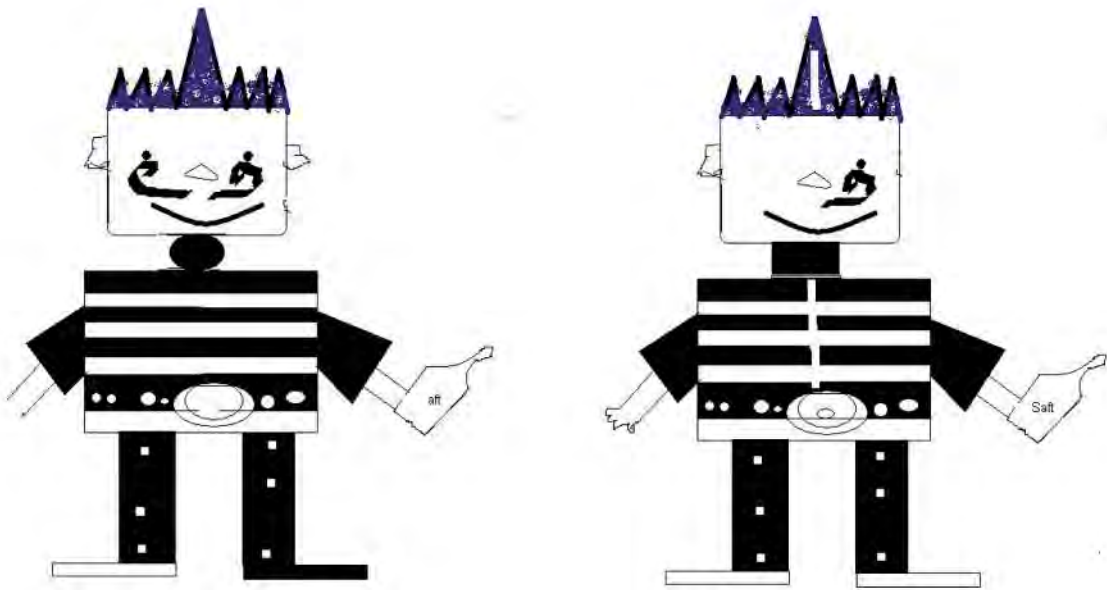
Galactik Football ist eine Fernsehserie. Darin geht es um Folgendes: Es gab lang nicht so ein gutes Team. Ihr Name ist „SNOW KIDS“. Sie haben drei Mal den Galactik Footballcup gewonnen. Die Spieler heißen : D´Jok, Micro-Ice, Rocket, Ahito, Thran, Tia, Mei, Klamp, Sinedd, Yuki und Aarch. Sie spielen um ihre Ehre. Die Gegner sind stark, aber sie sind stärker.

Sharub Pasha, Klasse 4a



Suchbild

Finde die Fehler. Viel Spaß!



Sharub, Klasse 4a

Was ist das?

Morgens hat es 4 Beine, mittags 2 Beine, abends 3 Beine?

Usman Ahmad, Klasse 2b

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



**HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR**





**Badmöbel •
Badrenovierung •
Individuelle Planung •
Bad- & WC-Einrichtungen •**

Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

Witze

Daniel fragt seine Mutter: „Mama, werden Lehrer eigentlich bezahlt?“

Die Mutter sagt: „Natürlich!“

Daniel fragt: „Warum machen wir dann die ganze Arbeit?“

Lirim Sertollaj 4a

Der Lehrer sagt zu den Kindern: „Wer von euch denkt, dass er ein Dummkopf ist, soll jetzt aufstehen.“ Nach 5 Minuten steht der Klassenbeste auf. Sagt der Lehrer: „Ach, du denkst, du bist ein Dummkopf!“ Der Klassenbeste antwortet: „Eigentlich nicht, aber ich brachte es nicht übers Herz, Sie so alleine stehen zu lassen.“

Lirim Sertollaj 4a

Tim geht zum Doktor. Nach der Untersuchung sagt der Doktor: „Hier ist Ihr Rezept.“ Tim antwortet: „Danke. Kochen Sie auch so gerne?“

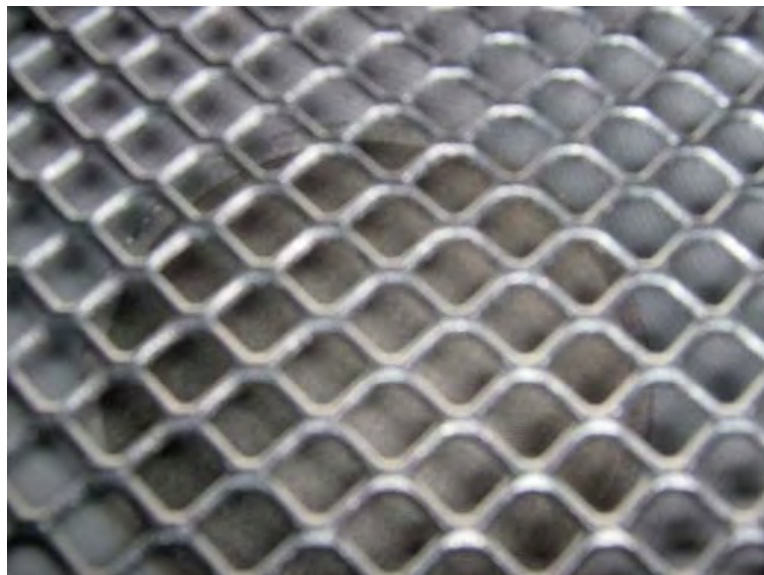
Sadaqat Majoka 4b

Ein Opa sagt zum Enkel: „Kannst du mir bitte eine Schachtel Zigaretten aus dem Laden mitbringen?“ Der Enkel antwortet: „Ja gerne, aber sie gibt mir bestimmt keine Schachtel.“ „Dann sagst du, du bist 43 Jahre alt und du hast 3 Kinder, deine Frau liegt mit gebrochenem Bein im Krankenhaus und dein Führerschein ist ins Klo gefallen!“ Da sagt der Enkel: „Ok.“ Er geht in den Laden und fragt: „Krieg ich bitte eine Schachtel Zigaretten?“ Die Verkäuferin sagt: „Nein. Das geht nicht. Du bist noch zu klein.“ Daraufhin sagt der Enkel: „Ich bin 3 Jahre alt, habe 43 Kinder, mein Führerschein liegt mit gebrochenem Bein im Krankenhaus und meine Frau ist ins Klo gefallen.“

Dzejla Rovcanin, Klasse 4a

Rätsel: Was ist das?

Zu welchem Gegenstand an der Schule gehört dieser Bildausschnitt?



Dzejla Rovcanin
und Janina Schmitt,
Klasse 4a

Interviewing Misses Fischer

What is your name?

My name is Cathy Fischer.

How old are you?

I am 49 years old.

Where do you live?

I live in Weiterstadt.

Do you have a pet?

I have got a cat.

Do you like your work at the Schloss-Schule?

I love to work at the Schloss-Schule. (Sekretariat)

What's your favourite colour?

My favourite colour is green.

What is your hobby?

My hobbies are working at the cinema, listen to music, reading and riding my bike.

What's your favourite pet?

My favourite pet is a cat.

* Frau Fischer arbeitet wahrscheinlich nur noch bis zu den Sommerferien an der Schloss-Schule.



Kayla Scheidt und Laura Bormet, Klasse 3a

Udo Schönhaber
Kfz-Meisterbetrieb



Klima-Service...

*... damit Sie sicher und entspannt
in den Urlaub fahren können.*

• Reparaturen an allen Fabrikaten • **Glasreparaturen** • Diagnosestand
• **Servicerückstellung** • Karosserieeinstandsetzung • **Inspektion mit Mobilitätsgarantie**
Ersatzteilverkauf • **Bremendienst** • Reifen-Service • **TÜV & AU im Haus**

- Frankfurter Str. 23 – 64331 Weiterstadt/OT Gräfenhausen –
- Tel. 0 61 50 / 5 21 57 – Fax 0 61 50 / 59 19 377



**Margit's
Blumenwerkstatt**

Oberwiesenweg 22
64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 50 - 5 03 82



Die Französisch AG

Le chignon = Das Brötchen
 La baguette = Das Baguette
 Les bonbons = Die Bonbons
 Le petit = Der Kleine
 Les verres = Die Brille

Unsere Lehrerin heißt Frau Weber. Sie ist extra aus Frankreich hierher zu uns gekommen, um uns die Sprache Französisch beizubringen. Es gibt zwei Gruppen. Unsere Gruppe unterrichtet Frau Weber. Die andere Gruppe hat Frau Purder. In Frau Webers Klasse sind neun Kinder: Diana, Ich, Sharub, Juhan, Selina, Alissa, Tanzil, Julius und Robyn. Wir üben gerade fürs Schulfest ein französisches Lied.

Dariana Jeckel, Klasse 4b

„Auf in den Wilden Westen!“
 Kinderfreizeit für Grundschüler
 26.- 28. August 2011

Auf der weiten Prärie tummeln sich Goldsucher, Farmer, Cowboys, Indianer, Bankräuber, Falschspieler, die Kavallerie und wir erleben gemeinsam spannende Abenteuer im Wilden Westen ...

Wer ist so abenteuerlustig sich mit uns auf den langen Weg in den Wilden Westen zu machen? Mit viel Spiel, Spaß und Basteleien werden die Kinder einen Einblick in diese Zeit bekommen.



Zielgruppe:	Für Grundschulkinder
Ort:	Jugendhaus Maria Einsiedel, Gernsheim
Datum:	26.- 28. August 2011
Kosten:	Kosten 60,-€ inkl. Unterkunft, Freizeitprogramm, Verpflegung und Betreuung
An- und Abfahrt:	in Fahrgemeinschaften
Anmeldung/ Infos:	Ev. Kirchengemeinde Weiterstadt Gemeindepädagogin Birgit Behre Darmstädter Str. 17a 64331 Weiterstadt 06150/ 187633 ev. jugendbuero-weiterstadt@t-online.de
Oder:	Ev. Kirchengemeinde Gräfenhausen-Schneppenhausen Gemeindepädagogin Birgit Behre Darmstädter Landstr. 19 64331 Weiterstadt 06150/52402

DIE EIS ECKE



Das neue Team der Eis Ecke stellt sich vor:

Im Februar hat die bekannte Eis Ecke im Weiterstädter Weg 1 in Gräfenhausen neue Inhaber bekommen.

Täglich von 11.30 bis 22 Uhr
kann man dort die leckeren Eissorten genießen.
Das wechselnde Angebot bietet immer wieder
neue Überraschungen.

Gabriela Vasilescu da Re, Renzo da Re und Christian Mihai
freuen sich auf euren Besuch.



Fotos, Informationen und die ESS-ZETT gibt es auch im Internet:
www.schloss-schule-graefenhausen.de

Matheaufgaben

1. Klasse:	2 Klasse:	3 Klasse:	4 Klasse:
$2 + 9 =$	$2 \times 2 =$	$8 \times 8 =$	$175 \times 2 =$
$3 + 5 =$	$92 + 4 =$	$23 + 124 =$	$123 + 234 =$
$12 - 3 =$	$3 \times 6 =$	$3 \times 10 =$	$12 \times 23 =$
$13 + 4 =$	$100 - 50 =$	$124 + 12 =$	$1222 : 2 =$
$2 + 8 =$	$4 \times 9 =$	$199 + 23 =$	$1244 : 4 =$
$3 + 7 =$	$34 - 12 =$	$123 + 123 =$	$55 \times 55 =$
$15 - 5 =$	$2 \times 6 =$	$10 \times 9 =$	$10 \times 24 =$
$4 + 4 =$	$23 + 100 =$	$148 : 2 =$	$222 : 4 =$
$1 + 19 =$	$8 \times 2 =$	$138 - 109 =$	$123 + 678 =$
$10 + 10 =$	$88 + 12 =$	$321 - 120 =$	$1234 + 123 =$

Lirim Sertollaj, Klasse 4s

Suche die versteckten Wörter

F	A	G	K	I	V	M	Ö	Ü	W	Z	T	Q	W	E	R	T	Z	U	I
O	P	Ü	A	S	F	G	D	H	R	U	F	T	E	I	G	R	H	D	T
K	J	D	G	N	E	I	R	E	F	R	E	M	M	O	S	N	K	F	S
Y	C	I	L	T	W	F	N	M	T	V	N	M	Z	E	F	R	F	S	K
U	T	H	F	G	T	D	K	M	H	E	I	S	S	D	N	W	R	U	S
H	W	S	O	N	N	E	N	B	R	A	N	D	V	Z	I	P	Ö	Ü	Ä
J	Ö	T	K	M	R	D	F	P	W	G	S	Z	E	F	V	G	H	J	K
Q	W	R	E	R	T	Z	U	A	U	I	A	I	O	P	Ü	A	L	S	D
F	G	A	H	J	K	L	S	L	Ö	Ä	N	X	Y	C	V	V	I	B	N
M	Q	N	W	S	Z	S	D	M	D	V	D	H	J	W	S	G	C	D	V
X	F	D	M	B	E	O	V	E	N	C	D	U	E	A	O	S	H	J	J
S	D	F	Q	R	U	N	W	E	R	T	Z	U	I	S	O	P	K	Ü	A
S	D	F	B	G	G	N	E	M	M	I	W	H	C	S	H	J	E	K	L
K	L	A	Ö	Ä	N	E	Y	X	C	V	B	N	O	E	M	Q	I	S	A
D	L	G	C	H	I	N	X	X	H	K	S	N	C	R	N	J	T	K	S
L	U	L	P	J	S	C	Z	C	C	Z	N	Q	W	E	R	T	Z	U	I
O	P	Ü	A	S	S	R	D	F	G	E	H	J	K	L	Ö	Ä	Y	X	C
V	B	N	M	G	E	E	H	J	K	S	G	X	C	G	J	U	G	S	C
F	H	R	E	I	S	M	R	G	N	E	Z	T	I	W	H	C	S	W	Q
Z	H	E	K	J	D	E	S	R	R	Z	X	H	P	I	U	Z	T	R	E

ES SIND 15 WÖRTER VERSTECKT:

SOMMERFERIEN, HEISS, SONNENBRAND, STRAND, FRÖHLICHKEIT, SAND, PALME, WASSERBALL, WASSER, SONNE, SONNENCREME, ZEUGNISSE, SCHWIMMEN, EIS, SCHWITZEN

Dzejla Rovcanin Klasse 4a, Janina Schmitt Klasse 4a

Weiterführende Schulen

Edith-Stein-Schule

Die Edith-Stein-Schule hat 117 Lehrer und ist ein privates Gynasium. Die Edith-Stein-Schule ist 51 Jahre alt, also wurde 1960 die Edith-Stein-Schule gebaut. In der Edith-Stein-Schule gibt es folgenden Fremdsprachenunterricht: Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Russisch und Italienisch. Sie ist in Darmstadt.

Albrecht-Dürer-Schule

Die Albrecht-Dürer-Schule ist eine kooperative Gesamtschule. Dort unterrichten 115 Lehrer und Lehrerinnen. Es gibt dort 46 Klassen. Zurzeit besuchen etwa 1450 Schülerinnen und Schüler die Albrecht-Dürer-Schule in Weiterstadt.

Marienhöhe

Die Marienhöhe ist eine spezielle Schule. Die Marienhöhe besteht aus einer Grundschule, Realschule und Gymnasium mit Oberstufe.

Hessen-Wald-Schule

Die Hessen-Wald-Schule hat ca. 700 Schüler und ungefähr 60 Lehrer. Sie ist in Weiterstadt. Die Hessen-Wald-Schule ist eine kooperative Gesamtschule. Es gibt folgenden Fremdsprachenunterricht: Englisch, Französisch und Spanisch.

Albaraa Elmasri Klasse 4a

Weiterführende Schulen

Welche Schule möchtet ihr später besuchen?

Mark: Ich will die Edith-Stein-Schule besuchen.

Sharub: Ich will die Albrecht-Dürer-Schule besuchen.

Julius: Ich will die Marienhöhe besuchen.

Aus welchem Grund?

Mark: Weil sie am saubersten ist und weil sie am besten organisiert ist und weil der Schulhof schön aussieht.

Sharub: Sie ist cool, weil es dort eine Fußball AG gibt.

Julius: Weil sie dort viele Spiele haben.

Hast Du Bekannte oder Freunde, die auf die Schule gehen, die Du später besuchen wirst?

Mark: Ja, ich habe einen Bekannten dort.

Sharub: Ja, ich habe Bekannte und Freunde.

Julius: Nein, ich habe dort keine Bekannte oder Freunde.

Albaraa Elmasri Klasse 4a

Weiterführende Schulen - Interviews

Wie heißt du?

Ich heiße Jan Reitz

Ich heiße Jan Bormet.

Auf welche Schule gehst du?

Jan R.: Ich gehe in die Edith-Stein-Schule in Darmstadt.

Jan B.: Ich gehe aufs Willig-Gymnasium in Mainz.

In welcher Klasse bist du?

Jan R.: Ich bin in der Klasse 5a.

Jan B.: Ich bin in der Klasse 5a.

Gefällt dir die Schule?

Jan R.: Mir gefällt sie sehr.

Jan B.: Ja, sie gefällt mir.

Aus welchen Grund?

Jan R.: Ich habe schnell Freunde gefunden und die Schule ist sehr gut ausgestattet. Es gibt viele Fachräume, eine schöne Bibliothek und einen Flügel für Musik.

Jan B.: Die Schule ist eine Jungenschule und es macht Spaß dorthin zu gehen.

Gefällt dir etwas nicht an der Schule?

Jan R.: Es gehen fast keine meiner alten Freunde auf diese Schule und die Busfahrt ist nicht kurz.

Jan B.: Da gibt es nichts.

Hättest du eigentlich auf eine andere Schule gehen wollen?

Jan R.: Nein, ich wollte von Anfang an auf diese Schule.

Jan B.: Nein !!!

Laura Bormet, Klasse 3a und Albaraa Elmasri Klasse 4a

Autohaus		
Jörg Knöbel		
KFZ-Meister-Fachbetrieb	Tel 061 50/511 97	
Jörg Knöbel	Fax 061 50/519 03	
Darmstädter Landstr. 63	info@autohaus-knoebel.de	
64331 Weiterstadt	autohaus-knoebel.autoauto.de	

Aral Tankstelle	
Dogangün	
Ismail Dogangün	
Inhaber	
Darmstädter Landstraße 63, 64331 Weiterstadt	
Tel. +49 6150 5919240	
Mobil +49 173 3059567	
ismail.doganguen@tankstelle.de	www.aral.de

Judo

Judo ist eine Kampfsportart. Sie kann weh tun, wenn man etwas falsch macht. Es gibt Würfe und Festhalter. Sie haben meistens merkwürdige Namen, weil Judo aus Japan kommt. Man macht Judo auf harten Matten. Man muss einen Judoanzug und einen Gürtel haben. Am Anfang hat man einen weißen Gürtel. Es gibt auch Turniere und Prüfungen. Wenn man eine Prüfung besteht, dann darf man den nächsten Gürtel anziehen. Wenn man die erste Prüfung besteht, darf man einen weiß-gelben Gürtel anziehen und bekommt einen Judopass. Es gibt auch noch andere Gürtelfarben (siehe unten). Ab dem gelben Gürtel darf man außerhalb des Vereins an Turnieren teilnehmen.

Würfe und Festhalter

Festhalter setzt man ein, wenn der Gegner auf dem Rücken liegt. Man hält den Gegner fest bei einem Festhalter. Mit einem Festhalter kann der Gegner nicht so leicht weg. Der beliebte Festhalter bei Kindern ist wahrscheinlich Kuzure-kesa-gatame.

Bei Würfen wird der Gegner vom Stehen auf den Rücken geworfen. Wenn man Glück hat, wirft man einen Ippon, dann ist der Kampf zu Ende und man hat gewonnen. Ippon ist, wenn man den Gegner besonders gut wirft. Man kriegt je Aktion Punkte.

Hier zeige ich euch die erste Prüfung (weiß-gelb):

Falltechnik



Fallen rückwärts



Fallen seitwärts

Grundform der Wurftechnik



O-goshi oder Uki-goshi zu beiden Seiten



O-soto-otoshi zu beiden Seiten

Grundform der Bodentechnik



Kuzure-kesa-gatame zu beiden Seiten



Mune-gatame zu beiden Seiten

Anwendungsaufgabe Stand

1. Wenn der Partner schiebt oder vorkommt, werfe ich O-goshi oder Uki-goshi.
2. Wenn der Partner zieht oder zurückgeht, werfe ich O-soto-otoshi.

Anwendungsaufgabe Boden

Ich werfe meinen Partner mit zwei unterschiedlichen Techniken, nehme ihn in den Haltegriff und dann muss er sich befreien.

Randori (3-5 mal 1 min)

Wir beginnen unsere Randori im Kniestand und versuchen unsere Haltegriffe und Befreiungen auszuprobieren.

Grad	Gürtelfarbe
9. Kyu	weiß
8. Kyu	weiß-gelb
7. Kyu	gelb
6. Kyu	gelb-orange
5. Kyu	orange
4. Kyu	orange-grün
3. Kyu	grün
2. Kyu	blau
1. Kyu	braun
1. bis 5. Dan	schwarz
6. bis 8. Dan	rot-weiß
9. bis 10. Dan	rot

Mark Kirschbaum, Klasse 4a

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr ist für Kinder zwischen 10 und 17 Jahren. In der Jugendfeuerwehr lernt man, was man später mit 17, 18 Jahren braucht, wenn man in die Einsatzabteilung (Aktiven) übergehen will. Die Jugendfeuerwehr findet montags von 18-20 Uhr im Feuerwehrhaus Darmstädter Landstraße 70 statt. Manchmal gibt es auch am Wochenende Veranstaltungen wie z.B. die Jahresauftaktsübung. Bei der Jahresauftaktsübung sind alle Jugendfeuerwehren des Bezirks zusammen und gießen das Bürgerhaus. Leider ist es im Sommer unter den Jugendfeuerwehrklamotten sehr sehr warm. Die Mitgliedschaft bei der Jugendfeuerwehr ist KOSTENLOS!!! Einfach 3mal kommen, Anmeldung abgeben und FERTIG.



Auf www.Jugendfeuerwehr-graefenhausen.de gibt es noch mehr Informationen zu diesem Thema.

Franziska Hönig, Klasse 4b

Medienprojekt Jahrgang 2

Es gab eine schöne Zusammenarbeit von der Kita-Turmstraße und der Schloss-Schule im Computer-Unterricht der 2. Klassen. Die Kinder haben zusammen mit Frau Dittrich und Herrn Kraft Geschichten gemalt und geschrieben. Dazu wurde das Programm Ani-Paint genutzt. Eine Geschichtensammlung wurde im Kinder-Restaurant am 13. April präsentiert.

Alle Geschichten waren toll!

Mitgeholfen hat auch Herr Klein, der sein „Freiwilliges Soziales Jahr“ an der Schloss-Schule ableistet. Schade, dass sein Jahr nun beendet ist. Danke Herr Klein und alles Gute!

Hier ist ein Beispiel:

